

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 82 (2009)

Heft: 7

Rubrik: Ausgelesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURIOSITÄTEN

Einbruch im Büro des Verteidigungsministers

WIEN. – Der Verteidigungs- und Sportminister Österreichs, Norbert Darabos (1964), staunte nicht schlecht. Sein Büro in Wien wurde von Einbrechern heimgesucht, was auf Spionage hindeutete. Es dürften aber keinesfalls Agenten am Werk gewesen sein, sondern «gewöhnliche Serieneinbrecher». Denn nachdem sie in Darabos' Büro nichts gefunden hatten, räumten die Täter das Büro des «Aero-Clubs», ein Luftfahrtverein, aus. (-r.)

Schweizer versichern Soldaten im Ausland

WIEN./ST. GALLEN – Die Helvetia Versicherungen AG hat ihr Leistungsangebot für Kadersoldaten des Österreichischen Bundesheeres erweitert. Ab sofort erhält das Versicherungsprodukt «Meine Helvetia Ganz Privat – Exekutivpaket» auch Deckungen für Auslandseinsätze und Sonderrisiken, denen Kadersoldaten in Ausübung ihres Dienstes ausgesetzt sind. (-r.)

Ungehindert Waffen kaufen

USA. – Sie werden mit allen Mitteln daran gehindert, ein Flugzeug zu besteigen oder ein Visum zu bekommen, aber Waffen dürfen sie kaufen: Jene 24 000 Personen, deren Namen auf der geheimen Terror-Watch-Liste der US-Regierung stehen. Mindestens tausend Fälle von derartigen Waffenkäufen wurden in den vergangenen fünf Jahren registriert, hält ein demnächst erscheinender Regierungsbericht fest. Das Problem dabei: In neun von zehn Fällen gab es keine rechtliche Handhabe, den Erwerb von Waffen zu verhindern. Einer, dessen Name auf der Terror-Watch-Liste zu finden ist, kaufte gar – legal – 23 Kilogramm Sprengstoff unter dem Druck der nationalen Waffenlobby: Das Bürgerrecht ist vor allem das Recht, eine Waffe zu tragen. (-r.)

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Ein ganzes Jahr für nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort
Telefon

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2143, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

3300 Bürolisten lösen Soldaten ab

Auf dem eidgenössischen Zeughausareal in Bern-Wankdorf wird die militärische Nutzung künftig reduziert. Dafür wird die zivile Bundesverwaltung auf dem Areal ausgebaut: In zwei Etappen soll ein Verwaltungszentrum mit rund 3300 Arbeitsplätzen entstehen. Die Präqualifikation für den Wettbewerb hat begonnen.

BERN. – Die künftigen Nutzer sind Verwaltungseinheiten des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) und des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD). Sie weisen durch ihre gemeinsamen Kernaufgaben ein entsprechendes Synergiepotenzial auf. Durch die Konzentration der heute dezentral untergebrachten Verwaltungseinheiten und die Aufgabe von angemieteten Objekten erreicht der Bund zudem Einsparungen.

Gesamtplanung für ein nachhaltiges Verwaltungszentrum

Die armasuisse Immobilien als Grundstücksbesitzerin und das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL als Bauherrin beabsichtigen, mit einem selektiven Projektwettbewerb für das Areal «Verwaltungszentrum Guisanplatz 1» eine überzeugende städtebauliche Gesamtplanung zu erhalten.

Mit der angestrebten Lösung will man dem Areal zu einer neuen Identität mit hoher Akzeptanz führen. Außerdem werden die Bauten den hohen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Anforderungen entsprechen, die sich der Bund im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie setzt.

Umsetzung erfolgt in zwei Etappen

Die Realisierung ist in zwei Etappen geplant. Die erste Etappe umfasst rund 1900 Arbeitsplätze und wird in naher Zukunft realisiert. Die zweite Bauetappe umfasst rund 1400 Arbeitsplätze und kann gemäss Richtplan zum Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf frühestens ab 2017 umgesetzt werden.

Evaluation von qualifizierten Erfahrungsträgern

Im Rahmen der laufenden Präqualifikation für den Architekturwettbewerb wird der Bund 20 bis 24 Planerteams evaluieren. Gefordert sind eine hohe Fachkompetenz und entsprechende Erfahrungen, die Fachbereiche Architektur, Statik und Gebäudetechnik müssen vertreten sein. Der Eingabetermin für die Präqualifikation ist der 23. Juli 2009. Der Start des Architekturwettbewerbs ist im September 2009 vorgesehen und die Abgabe der Beiträge erfolgt Anfang 2010. Im zweiten Quartal 2010 werden die Ergebnisse des Wettbewerbs der Öffentlichkeit vorgestellt.

Feldweibel gleisen den Zug auf

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Feldweibelverbandes (SFwV) 2009–2013 will nun nach den Querelen Nägel mit Köpfen machen. So sollen die Führungsfähigkeit des Dachverbandes sichergestellt, eine sanfte Umstrukturierung angestrebt, mit dem Budget 2009 des Vorgänger-ZVs gehausahaltet sowie (wieder) ein Printmedium angeboten werden. Auch die entsprechend notwendigen Massnahmen zeigen Hptadj Adrian Venner, Zentralpräsident, Zentralsekretärin Maria-Miliana Bajtay, Adj Uof Karl Hanemann, Zentralkassier, Adj EM Martial Giroud, Chef technique, und Adj EM Jean-Daniel Clivaz, Chef Propagande, auf: «Wir müssen personell und finanziell den Zentralvorstand optimieren.» Im Klartext: Sparen, also nicht mehr finanzielle Mittel ausgeben als vorhanden und den Gesamt-ZV «light etablieren» auf fünf ZV-Mitglieder und vier Regionalpräsidenten. (-r.)

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Steinberggasse 59, 8400 Winterthur, Telefon 052 268 19 73, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: Mutationsstelle VSMK, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

für ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch